

Anfrage von Kurt Schreiber (EVP, Wädenswil)
betreffend Drogenkonsum in den Zügen

In letzter Zeit häufen sich die Meldungen, wonach sich Drogensüchtige in den Zügen ungeniert Spritzen setzten oder Hasch- oder Heroinzigaretten konsumierten. Gerade in der kalten Jahreszeit ist dies offensichtlich eine ideale Ausweichmöglichkeit. Von diesem Phänomen seien insbesondere die Spätzüge betroffen. Die Eingriffsmöglichkeiten seitens des Personals seien beschränkt; und es zeigt begreiflicherweise keine grosse Lust, sich mit diesen Personen anzulegen. Dies ist um so mehr verständlich, als dass in solchen Fällen meistens aggressiv reagiert wird, und in der Regel nur eine Beamtin oder ein Beamter auf dem Zug anwesend ist.

Einmal mehr sind die Reisenden, die das öffentliche Verkehrsmittel benutzen, Belästigungen ausgesetzt und einmal mehr macht es den Anschein, dass dagegen aus den verschiedensten Gründen nicht eingeschritten werden kann.

Aus diesem Grunde erlaube ich mir, den Regierungsrat anzufragen:

- was gedenkt er gegen diese neue Erscheinung des Drogenkonsums zu unternehmen?
- ist er bereit in Absprache zwischen Drogenberatungsstellen, Polizei, ZVV und SBB Massnahmen zu ergreifen, den Drogenkonsum in den Zügen einzudämmen.?

Kurt Schreiber